

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Elihu. Das Buch C. XXXII,XXXIII.

fürche vnbezalet gessen / vnd das leben der Ackerleuten savor gemacht. So wachse mir disteln fur weizen/vnd dornen fur gersten. Die wort hiob haben ein ende.

XXXII.

Elihu.



A höreten die drey Menner auff Hiob zu antworten/weil er sich fur gerecht hielt. Aber Elihu der son Baracheel von Bus/des geschlechts Ram/ward zornig vber Hiob / das er seine Seele gesrechter hielt denn Gott. Auch ward er zornig/vber seine drey Freunde / das sie keine antwort funden / vnd doch Hiob ver-dampten. Denn Elihu hatte geharret/bis das sie mit Hiob geredt hatten/weil sie Elter waren denn er. Darumb da er sahe/das kein antwort war im munde der dreier Menner/ward er zornig/Vnd so antwortet Elihu der son Baracheel von Bus/vnd sprach.

Ich bin jung/jr aber seid alt/Darumb hab ich mich geschewet/vnd gefürcht meine Kunst an euch zu beweisen. Ich dacht/Las die jar reden/vnd die menge des alters las weisheit beweisen. Aber der geist ist in Leuten/vnd der odem des Allmechtigen macht sie verständig. Die Grossen sind nicht die weisesten/vnd die Alten verstehen nicht das Recht. Darumb wil ich auch reden / Höre mir zu/ich wil meine Kunst auch sehen lassen. Sihe / ich habe geharret/das jr geredt habt/Ich habe aufgemerkt auff ewren verstand/bis jr treffet die rechte rede. Vnd habe acht gehabt auff euch / Aber sihe/da ist keiner vnter euch/der Hiob straffe oder seiner rede antworte.

✓ werdet vielleicht sagen/Wir haben die weisheit troffen/das Gott in verstoßen hat/vnd sonst niemand. Die rede thut mir nicht genug/ Ich wil jm nicht so nach ewr rede antworten. Ah/sie sind verzagt/können nicht mehr antworten/Sie können nicht mehr reden. Weil ich denn geharret habe / vnd sie kundten nicht reden (Denn sie stehen still / vnd antworten nicht mehr) Wil doch ich mein teil antworten/vnd wil meine Kunst beweisen. Denn ich bin der Rede so vol/das mich der odem in meinem Bauche engstet. Sihe mein bauch ist wie der Most der zugestopft ist/der die newen fasse zureisset. Ich mus reden/das ich ^ odem hole/Ich mus meine lippen aufsthun vnd antworten. Ich wil niemands Person ansehen/vnd wil keinen Menschen thümen. Denn ich weis nicht (wo ichs thet) ob mich mein Schepffer vber ein kleins hin nemen würde.

XXXIII.



Ore doch Hiob meine rede/vnd mercke auff alle meine wort. Sihe/ Ich thu meinen mund auff / vnd meine zunge redet in meinem munde. Mein herz sol recht reden/vnd meine lippen sollen den reinen verstand sagen. Der geist Gottes hat mich gemacht/vnd der odem des Allmechtigen hat mir das leben gegeben. Kannstu/ so antworte mir/Schicke dich gegen mich vnd stelle dich. Sihe/ich bin Gottes eben/so wol/als du/Vnd aus Leimen bin ich auch gemacht. Doch/du darfest fur mir nicht erschrecken/vnd meine hand sol dir nicht zu schweer sein.

Du hast geredt fur meinen ohren / die stimme deiner rede must ich hören.
(Bedenkt) Sicut homo post fa-
ctum consultit, poenit-
et & cogitat muta-
re. Triumphant in
Israel, (inquit Samu-
el) non poenitet nec
mutat. Ich bin rein on missethat/vnschuldig/vnd habe keine stunde. Sihe/Er hat eine sache wider mich funden/darumb achtet er mich fur seinen feind. Er hat meinen fus in stock gelegt/vnd hat alle meine wege verwaret. Sihe/eben dar-
aus schliesse ich wider dich/das du nicht recht bist/Denn Gott ist mehr weder
alles seines thuns/Denn wenn Gott ein mal etwas beschleusset/So bbedenkt
ers nicht erst hernach.